

20/64-66

Er möge nun endlich mit dem Maler reden, damit ihr dieser die 100 Gl., die er dem Vetter Konrad II. [Zurlauben] schuldig geblieben sei, zurückzahle. Von "ampts wägen" wäre ihr dieser sogar 200 Gl. schuldig.

Auch möge er ihr, da Bossard darüber Bescheid wünsche, "von den Knächten wegen" eine Antwort zukommen lassen.

Letztlich möchte sie wissen, ob die zwei Briefe, die sie ihm zugeschickt, vom Boten nach Frankreich mitgenommen worden seien.

Original, mit Siegelresten
AH 20, 113

65

1637 April 21., Schwyz A
BRIEF VON [HEINRICH] REDING AN AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

Da er auf sein Schreiben hin keine befriedigende Antwort erhalten habe und da jüngst auch Fähnrich Büeler und ein Zuger namens Kyd, die deswegen bei ihm vorgesprochen und Audienz begehrt hätten, abgewiesen worden seien, gelange er nochmals mit der Bitte an ihn, die Rechnung ihrer Väter selig [Konrad III. Zurlauben und Heinrich Reding wegen der Kompagnie Zurlauben] zu liquidieren und so den Handel einem guten Ende entgegenzuführen. Er wäre gerne bereit, deswegen mit ihm zusammenzutreffen.

Original, mit Siegelresten
AH 20, 114

66

[1701] A
BERICHT DER KANZLEI DER FRANZ. AMBASSADE ZUR POLITISCHEN LAGE
IN EUROPA

Der erste Schub franz. Truppen sei im Mailändischen eingetroffen